

2. Mai 2016/kb02

## **Carsten Schmidt mit Bundesverdienstorden ausgezeichnet**

### **Wirtschaftssenator Frank Horch überreichte den Orden heute an den Vorsitzenden des Wilhelmsburger Windmühlenvereins**

**Der Bundespräsident hat das langjährige Engagement von Carsten Schmidt für die Windmühle „Johanna“ und für die norddeutsche Mühlenlandschaft mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt. Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, überreichte die Auszeichnung heute im Rahmen eines Senatsempfangs im Rathaus.**

Carsten Schmidt ist es zu verdanken, dass die Windmühle „Johanna“ als Hamburger Denkmal und Wahrzeichen Wilhelmsburgs erhalten werden konnte und als Museumsmühle heute wieder voll funktionsfähig ist. Ende der 1980er-Jahre war die 1875 errichtete „Johanna“ in einem desolaten Zustand. Nach drei Bränden und wechselnden Pächtern, die nicht in die Instandsetzung investieren konnten, war ein sehr hoher Sanierungsbedarf entstanden.

Carsten Schmidt, 1963 in Hamburg geboren, war 1992 Mitbegründer des Wilhelmsburger Windmühlenvereins, dessen Vorsitzender er seither ist. Damit wandelte sich das Schicksal des Denkmals: Ab 1997 ließ der Verein die Mühle und die Mühlentechnik restaurieren. Seitdem ist die Mühle wieder windgängig und mahlfähig. 2013 wurde ein Backhaus mit einem traditionellen Holzbackofen errichtet und weitere Mühlentechnik instandgesetzt. Insgesamt konnten Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von annähernd 800.000 Euro umgesetzt werden. Die Einwerbung dieser Mittel ist wesentliches Verdienst von Carsten Schmidt. Dank seines Engagements wurde die Windmühle nicht nur wiederhergestellt, sondern auch mit Leben gefüllt. Als Museumsmühle ist die „Johanna“ eine besondere Sehenswürdigkeit Wilhelmsburgs und ein kultureller Mittelpunkt. Mit dem Mühlencafé, das der Verein seit 1999 betreibt, ist zudem ein soziales Zentrum für den Stadtteil entstanden.

Neben der ehrenamtlichen Arbeit im Wilhelmsburger Windmühlenverein engagiert sich Carsten Schmidt auch auf Landesebene für den Erhalt und die wissenschaftliche Erforschung der Wind- und Wassermühlen. Seit 1998 gehört er dem Vorstand des Landesmühlenverbandes Schleswig-Holstein und Hamburg an, seit 16 Jahren ist er stellvertretender Vorsitzender. Hier setzt sich Schmidt auch für die Planung einer Hamburger Mühlenstraße ein, für die Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler die Schirmherrschaft übernimmt.

**Rückfragen der Medien:**

Enno Isermann  
Pressestelle der Kulturbehörde  
Tel.: 040 / 428 24 – 207  
E-Mail: [enno.isermann@kb.hamburg.de](mailto:enno.isermann@kb.hamburg.de)

Susanne Meinecke  
Pressestelle der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation  
Tel.: 040 / 42841 2239  
E-Mail: [susanne.meinecke@bwvi.hamburg.de](mailto:susanne.meinecke@bwvi.hamburg.de)